

Business-IT-Alignment und BTO-Maturity-Check

Erklärung:

Dieses Business-IT-Alignment-Assessment soll Ihnen über die folgenden Bereiche im Endergebnis folgendes Aufzeigen:

1. Wie weit ist mein Wissensstand über dieses Thema
2. Inwieweit wurden im Unternehmen schon Massnahmen gesetzt, welche das Business-IT-Alignment betreffen (Reifegrad im Alignment)
3. Wo liegen meine Wertschöpfungspotenziale, bei der Zusammenarbeit von Business und IT
4. Wie stark sind die Erkenntnisse im Bereich Multiprojektmanagement und Projektmanagement im Unternehmen vorhanden und umgesetzt.
5. Wie hoch ist die Awareness und Umsetzung im Bereich Prozessmanagement und IT-enabling von Prozessen
6. Wie stark sind die Managementprozesse für Change-, Release- und Testmanagement ausgeprägt
7. Wie „messbar“ sind die Leistungen der Informatik im Unternehmen.
8. Wie steht es um die Grundlagen des „social Changemanagement“

Als Ausprägungen für die Befragung ist eine Skala von 1 – 5 vorgesehen.

Achtung: Es geht nicht nur um die Erreichung der maximalen Punktezahl, sondern um das Ausloten von Quickwin-Situationen und einer langfristigen Perspektive für das Erreichen einer geschäftsoptimalen Abstimmung zwischen Business und IT.

Der Test kann an: helmut.steigele@cascadeit.ch weitergeleitet werden. Die Testergebnisse werden vertraulich behandelt. Auf Anfrage kann das Assessmentergebnis kostenlos besprochen werden.

Langfristig werden die Tests, gesetzt Sie geben die Erlaubnis, anonymisiert und statistisch ausgewertet, damit ein entsprechender Benchmark auf Zielmarkt oder Branche hin ausgegeben werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen unter helmut.steigele@cascadeit.ch eine entsprechende Kontaktmöglichkeit zur Verfügung.

Zur Methodologie:

Die Methodologie gründet auf die Erkenntnisse des Stevens Institute of Technology, der International Project Management Association (IPMA) und und des britischen OGC, vormals CCTA, wurde in dieser Form aber das erste mal durch CascadeIT konsolidiert und angewandt.



Frage	1	2	3	4	5
1. Kommunikation zwischen IT und Business					
Wie weit ist das Verständnis für IT-Belange auf der Business-Seite ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hoch ist der Verständnisgrad für Businessbedürfnisse auf der IT-Seite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark ist der innerorganisationale formell ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark ist derselbe Prozess informell ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zielfindung und Strategie					
Wird in ihrem Unternehmen ein „messbares“ Mission Statement gelebt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie in Ihrem Unternehmen eine strategische Planung implementiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Ihre Unternehmensstrategie im Unternehmen zielgruppengerecht kommuniziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kennzahlen für die Erreichung von Innovationszielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kennzahlen zur Erreichung von Prozess-Zielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kennzahlen zur Erreichung von Finanzzielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Kennzahlen, welche die Kundenbeziehung betreffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie hoch ist der Durchdringungsgrad dieser Kennzahlensysteme in Ihrem Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie als Führungskraft diese Kennzahlen über ein Informationssystem abrufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Ihre Mitarbeiter dasselbe tun	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Binden Sie Ihre Kunden in strategische IT-Projekte ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden regelmässig Gaps zwischen IT und Business festgestellt und behoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholen sich diese Gaps regelmässig, oder treten sie nach dem „Fixing“ wieder auf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es regelmässige und vielleicht automatisierte Prozesse zum präventiven Erkennen von Gaps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
3. Businessplanung und IT-Planung					
Wie läuft ihre Businessplanung ab:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skala: 1 adhoc, 2 Funktionelle Planung, 3 interorganisationale Planung, 4 über Geschäftsbereiche hinweg, 5 Integriert innerhalb und zu Kunden und Lieferanten					
Wie läuft Ihre strategische IT-Planung ab:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skala: 1 adhoc, 2 funktionelle Planung, 3 teils interorganisational, teils Plattformweise, 4 über die gesamte Unternehmung hinweg, 5 integriert innerhalb des Unternehmens und zu Kunden und Lieferanten					
4. Governance					
Wo liegt die Entscheidungskraft im Gesamtunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Beim Business 2 In den funktionellen Organisationseinheiten 3 In der Zusammenarbeit einzelner Organisationseinheiten 4 Quer durch alle Organisationseinheiten 5 Bei allen funktionellen Entscheidungsträgern inklusive CIO					
Wie ist der Managementstil in IT und Business	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Kommandieren, Koordinieren und Kontrollieren 2 Konsensorientiert 3 Ergebnisorientiert 4 Wert- und Kennzahlenorientiert 5 Auf Synergien und das Gesamtergebnis orientiert					
Wie läuft das Reporting innerhalb des Unternehmens ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 vollkommen zentralisiert, CIO rapportiert an CFO 2 teilweise dezentralisiert, CIO rapportiert an CFO 3 dezentrale IT-Organisation, CIO rapportiert an den COO 4 zentrale und dezentrale IT-Elemente, CIO rapportiert an COO oder CEO 5 zentrale und dezentrale IT-elemente, CIO rapportiert direkt an den CIO					

Frage	1	2	3	4	5
Wie ist die Budgetverantwortung für die IT geregelt 1 Cost Center, Gemeinkostenaufteilung 2 Cost Center gesplittet nach funktionellen Leistungen ans Business 3 Cost Center, zum Teil dürfen eigens Investitionen genehmigt werden 4 Investment Center 5 Investment Center, volle Kostenverrechnungshoheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie werden die IT-Investitionen gemanagt 1 Kostenorientiert, auf Basis der vorhandene Gemeinkostenblocks für die IT 2 Kostenorientiert, Schwerpunkt liegt auf den Betriebs- und Wartungskosten 3 auf Basis der unterstützten Geschäftsprozesse des Business 4 Prozesskostengerecht, auf Basis von SLAs 5 Auf Basis des Business Value der jeweiligen Investition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es ein bereichsübergreifende Steering Committee(s) für das Business-IT-Alignment 1 nicht formalisiert 2 periodisch organisierter Informationsaustausch 3 regelmässige, formalisierte Informationsprozesse 4 Formalisierte und umsetzungsfähige Governance-Strukturen 5 partnerschaftlicher und zeitgleich formell ausgeglichener Wirkungsgrad in der Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie werden Prioritäten bei den IT-Investitionen gesetzt 1 Reaktiv 2 Nach Anlass und Dringlichkeit 3 Nach Dringlichkeit und Wert 4 Nach Kosten und strategischem Impact 5 Nach Kosten, Prozesseffekten und strategischem Impact	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
5. IT und Businessalignment im engeren Sinn					
Wahrnehmung der IT in der Gesamtorganisation 1 IT ist ein Kostenfaktor 2 IT wird als Asset und Kostenfaktor gesehen 3 IT ist ein Asset 4 IT ist ein Teil der Geschäftsstrategie 5 IT und Business sind gleichberechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisationale Rolle der IT im Gesamtunternehmen 1 IT ist Auftragserfüller 2 IT wird über Anforderung und Abnahme wahrgenommen 3 IT wird als Dienstleister aufgefasst 4 IT wird als Dienstleister und Berater aufgefasst 5 IT wird als Partner in der Organisation betrachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rolle der IT in der strategischen Geschäftsplanung 1 Kein Sitz in der Geschäftsleitung 2 IT wird als Prozessträger gesehen 3 IT wird als Prozesstreiber gesehen 4 IT wird als Treiber und enabler der Geschäftsstrategie gesehen 5 IT und Business sind gegenseitig aufeinander eingestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verantwortungshaltung zur IT 1 Sanktionen bei Fehlern, aber keine Anerkennung 2 Keine Erfolgserwartung, Sanktionen bei Fehlern, keine Anerkennung 3 Keine Erfolgserwartung, Anerkennung und Sanktionen 4 Risikoakzeptanz bei Projekten, Erfolge werden geteilt 5 Erfolg und Misserfolg werden von Business und IT geteilt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsinput der IT 1 Innovationsvorschläge sind nicht vorhanden 2 Abhängig von der Zusammenarbeit zu einzelnen Teilorganisationen im Unternehmen 3 Innovationsvorschläge werden geprüft, angenommen und umgesetzt 4 Innovationsvorschläge werden abgestimmt mit den funktionellen Einheiten abgestimmt und umgesetzt 5 Innovation quer über die Unternehmensbereiche sind die Norm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wechselmöglichkeiten zwischen IT und Businessabteilungen 1 Wechsel nicht möglich 2 In Einzelfällen möglich 3 Abhängig von den funktionellen Einheiten im Unternehmen 4 Innerhalb der funktionellen Einheiten möglich 5 Innerhalb des Unternehmens möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beziehung zwischen IT und Business 1 Minimal 2 Auf Anforderung und Leistungserfüllung ausgerichtet 3 IT wird als Dienstleister betrachtet 4 IT wird als Dienstleister und Berater betrachtet 5 IT wird als Wertschöpfungspartner betrachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage	1	2	3	4	5
6. Architektur und IT-Integration					
Eingliederung der IT in die Formalorganisation 1 Keine Integration 2 Ansatzweise Integration 3 Innerhalb der Gesamtorganisation vertreten (IT zentral und dezentral) 4 Integriert mit einem CIO der ans Managementboard rapportiert 5 Integriert und mit einem CIO im Managementboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transparenz der Unternehmens- und IT-Architekturen 1 Keine 2 Begrenzt 3 Fokussiert auf das Netzwerk und die Plattformen 4 Dokumentiert und auf für die Stakeholder sichtbar 5 Elektronisch über ein entsprechendes Configuration Management Tool gemanagt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Einheit von Organisation, Geschäftsprozess und Technologie allen Beteiligten bewusst 1 Keine Awareness 2 Eingeschränkte Awareness 3 Bewusstsein vorhanden, Umsetzungsmöglichkeiten unbekannt 4 Technologische Verbesserungsvorschläge werden von der IT verständlich ans Business formuliert 5 Prozess-Steigerungsmechanismen auf beiden Seiten voll implementiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
7. Projektportfoliomanagement					
Wo sind die Projektensoren für strategische IT-Projekte angesiedelt 1 Es gibt keine Sponsoren 2 In der funktionalen Organisation 3 Im Geschäftsbereich 4 In der Geschäftsleitungsebene 5 Beim CEO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integration von Projektmanagement in die Unternehmung 1 Nein 2 Projektsteuerung und Dokumentation nur bei den Projektleitern 3 Es gibt einen Spezialisten, welcher das Projektcoaching durchführt 4 Es gibt eine eigene Einheit für das Projectcontrolling, welches die Coaches stellt 5 Das Projektmanagementoffice arbeitet als Beratungs- und Controlleinheit und rapportiert ans Senior Management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark ist der Wissensstand des Projektportfoliomanagements verankert 1 Nicht 2 Bei Spezialisten 3 Bei Spezialisten und zertifizierten Projektleitern 4 Im Seniormanagement 5 Bei allen betroffenen innerhalb der ablaufenden Projekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projektportfoliomanagement 1 Keine Zielabstimmung und Prioritätensetzung 2 Zielabstimmung-, aber keine Ressourcenabstimmung 3 Ziel- und Ressourcenabstimmung erfolgt auf informeller Ebene 4 Ziel- und Ressourcenkontrolle erfolgt auf dem Seniorlevel, keine Technische Unterstützung vorhanden 5 Das Projektportfoliomanagement ist organisational und prozesstechnisch implementiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
Wie stark sind die Projektmanagementprozesse im Unternehmen verankert 1 Nicht 2 In Eigenverantwortung der Projektleiter 3 Verantwortung liegt beim Projektsponsor 4 Projektmanagement wird automatisiert unterstützt 5 Es gibt eine eigene technische Projektmanagement- und Collaborationplattform für das Projektmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Prozessmanagement					
Priorität von Prozessdarstellung und Management im Unternehmen 1 Nachgeordnet 2 Nach Zweck und Funktion gereiht 3 Organisationsübergreifend etabliert 4 Im Ganzen Unternehmen etabliert 5 Auch auf die Bedürfnisse von Lieferanten und Kunden abgestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grad der Prozessmodellierung 1 Prozesse werden von der IT modelliert 2 Prozesse werden von IT und Business modelliert 3 Prozesse werden von IT und betroffenen Organisationen auf Machbarkeit und Inkonsistenzen getestet 4 Prozesse werden von den Geschäftsbereichen auf Inkonsistenzen getestet 5 Prozesse werden auch auf Schnittstellenprobleme hin zum Kunden hin getestet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prozessverfolgung- und Dokumentation 1 Keine Prozessverfolgung möglich 2 In funktionellen Teilbereichen möglich 3 Organisationsübergreifend möglich 4 Auf die Benutzerbedürfnisse für die Stakeholder innerhalb des Gesamtunternehmens abgestimmt 5 Auch auf die Benutzerbedürfnisse von Kunden- und Lieferantenseite abgestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
9. Servicemanagement – wertorientierte Informatik					
Wie wird die Leistung der IT gemessen 1 Technisch, kein Businessbezug 2 Nach Kosteneffizienz 3 Nach Kosten und Budgeteffizienz 4 Nach Leistungsbeitrag (Prozesskostenrechnung) 5 Nach Wertbeitrag für das Unternehmen (Kosten und generierter Revenue)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wird die Leistung des Business gemessen 1 Adhoc, ohne IT-Bezug 2 auf der funktionellen Ebene, Umlageverfahren in der Leistungsverrechnung 3 Nach traditionellen finanziellen Kriterien 4 Nach den Prinzipien der Prozesskostenrechnung 5 Nach Prozesskosten und Wertschöpfungsbeitrag für das Gesamtunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Business und IT in ihrem Leistungsbeitrag verlinkt 1 Nein 2 Von Fall zu Fall 3 Nur im geschäftskritischen Bereich 4 Generell 5 Auch die Wertbeiträge von Lieferanten und Kunden werden miteinbezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Servicelevel Agreements zwischen Business und IT 1 Nein 2 Im Einzelfall, zumeist auf technischem Niveau 3 Im Einzelfall, SLA-Managementprozess vorhanden 3 Von der Organisationseinheit zur IT, SLA-Managementprozess vorhanden 4 Für das Gesamtunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird Benchmarking für die IT und das Business praktiziert 1 Nein 2 Auf Einzelinitiative hin 3 Fokussiert auf bestimmte Prozesse 4 In bestimmten Organisationseinheiten Routinemässig durchgeführt 5 Als Managementprozess voll etabliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage	1	2	3	4	5
Kosten- und Leistungsverrechnung in der IT 1 Nicht vorhanden 2 Wird als Gemeinkostenblock verstanden 3 IT kann Projektkosten an die abnehmenden Businessunits verrechnen 4 IT kann selbst Ihre Kosten auf Basis der Prozesskostenrechnung ermitteln 5 IT kann Wartung und operativen Tätigkeiten verrechnen (SLA) und eigenständig Ersatzinvestitionen und Projektkosten für die Fachabteilung budgetieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Servicelevelmanagement – Kann das Business die Leistungserfüllung der IT für Ihre beanspruchten Leistungen überprüfen 1 Nein 2 Auf Anforderung 3 Durch regelmässige Meetings 4 Eingeschränkt durch technische Unterstützung 5 Durch ein automatisiertes Reporting- und Informationssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Change-, Release- und Qualitätsmanagement					
Gibt es einen etablierten Prozess für funktionelle und technische Anforderungen an die IT 1 Nein 2 Auf informeller Ebene 3 Auf Organisationaler Ebene 4 Auf Organisationsübergreifender Ebene 5 Voll etabliert und technisch unterstützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die funktionellen und technischen Anforderungen einem eigenen Qualitätssicherungsprozess unterworfen 1 Nein 2 Ad hoc 3 Auf die Organisationseinheit beschränkt 4 Auf den Geschäftsbereich beschränkt 5 Für alle Nachanforderungen gibt es einen technisch dokumentierten Qualitätssicherungsprozess	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn neue IT-Komponenten für IT und Business in Produktion gehen, welche Standardprozesse sind etabliert: 1 Keine 2 Reine Testprozeduren 3 Funktionale Tests und Performancetests nur auf der IT-Seite 4 Testteams werden Business und IT gestellt 5 Es gibt einen automatisiert unterstützten und von beiden Seiten einsehbaren Test- und Releaseprozess	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage	1	2	3	4	5
Wenn neue IT-Komponenten für Kunden und Lieferanten des Unternehmens in Produktion gehen, welche Standardprozesse sind etabliert: 1. Keine 2. Systemtest läuft auf der IT-Seite ab 3. Systemtest wird durch die abnehmende Einheit und der IT durchgeführt 4. Performance- und Systemtests werden durch Business und IT durchgeführt 5. Ein eingeschränkter Kundenkreis darf mittesten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage	1	2	3	4	5
11. Wissensmanagement					
Ausbildungsmöglichkeiten für IT und Business (Cross Training) 1 Nein 2 Minimal 3 Abhängig von der funktionellen Organisation 4 Quer durch die funktionellen Organisationen möglich 5 Quer durch das Unternehmen möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktionen auf einen Wechsel im IT-Angebot 1 Obstruktiv 2 Abhängig von der betroffenen Organisationseinheit 3 Der Wechsel wird als notwendig akzeptiert 4 Auf den Wechsel selbst konzentriert und von der betroffenen Person mitgetragen 5 Auf den Wechsel selbst konzentriert und vom betroffenen Management und den betroffenen Mitarbeitern mitgetragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Über den Autor

Dr. Helmut Steigele, selbständiger Researcher und IT-Coach. Fachgebiet IT-Ressourcenmanagement und IT-Beschaffungs und Organisationsentscheide.

Österreicher, Wohn- und Firmensitz in Zürich.

Kontakt

helmut.steigele@cascadeit.ch

Websites

www.itsourcing.biz

www.cascadeit.ch